

Tittel & Wolf in Dresden.

890. **Berthold, G.**, Geneveva, die Pfalzgräfin vom Rhein. Historisch-romantische Erzählung. 9-12. Hft. 8. à 2½ N^o; f. Sachsen à 2 N^o
891. **Lubojasky, F.**, Deutschland's Kriegs-Ereignisse 1866. Illustriertes Gedenkbuch f. das deutsche Volk. 6. Hft. gr. 8. 1/6 fl
892. — dasselbe. 3. Hft. 2. Aufl. gr. 8. 1/6 fl

Unverzagt & Co. in Forst i/P.

893. **Burow, J.**, die Preußen in Prag. Historischer Roman aus dem letzten deutschen Bruderkrige u. der Occupation Prags durch die Preußen. 8. Geh. * 2 fl

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

894. **Stenographen-Kalender**, Tiroler, auf d. J. 1867. Hrsg. vom tirol. stenograph. Verein in Innsbruck. 6. Jahrg. gr. 8. In Comm. Geh. * 14 N^o

Weber in Leipzig.

895. **Kriegs-Chronik**, illustrierte Gedenkbuch an den Feldzug v. 1866 in Deutschland u. Italien. 10. Bfg. Fol. * 1/6 fl
896. **Weber's** illustrierte Katechismen. Belehrungen aus dem Gebiete der Wissenschaften u. Künste. Nr. 31. 8. Geh. * 1/3 fl
- Inhalt: Katechismus der deutschen Orthographie. Von D. Sanders. 2. Aufl.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.Stargard in Pommern, den 22. Januar 1867.
[2654.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die auf mich und meine Kinder vererbte Gustav Weber'sche Buchhandlung hierselbst mit allen Activen und Passiven an meinen treuen Geschäftsführer während des letzten Jahres

Herrn Friedrich Carl Thonemann zum Weiterbetriebe auf eigene Rechnung verkaufte.

Indem ich Sie hiervon ergebenst in Kenntniss setze, erlaube ich mir hinzuzufügen, dass ich durch diesen Verkauf Ihre Interessen auf das beste zu wahren glaube und der festen Ueberzeugung bin, dass Herr Thonemann ein so allgemeines Vertrauen, als es meinem verstorbenen Gatten entgegengetragen wurde, durch seine vielseitigen und tüchtigen Kenntnisse, seine Solidität und die Ehrenhaftigkeit und Festigkeit seines Charakters im vollen Masse verdient. Wenn ich daher nicht ohne Schmerz von dem Geschäft scheidet, das unter der Obhut meines sel. Gatten erblüht war, ist es mir anderseits eine Freude, die Firma, welcher vorzustehen meine Kraft nicht ausreichte, in den Besitz des jetzigen Herrn Käufers übergehen zu sehen.

Für das langjährige, bei Lebzeiten und nach dem Tode meines Gatten, dem Geschäfte geschenkte Vertrauen und für die gefällige Berücksichtigung meines unterm 1. Juni pr. erlassenen Circulars spreche ich den resp. Herren Geschäftsfreunden meinen ergebensten Dank aus und werde denselben stets eine dankbare Erinnerung bewahren.

Auch den Herren Rudolph Hartmann in Leipzig und F. Geelhaar in Berlin, welche die Commissionen des Geschäfts seit seiner Gründung auf das zuverlässigste besorgten, sage ich meinen wärmsten Dank für die mir und dem Geschäft gewährte Unterstützung.

Hochachtungsvoll
Anna Weber, geb. Theocharis.

Das Vorstehende bestätige.
A. W. Kober,
General-Commissions-Secretär,
als Vormund der G. Weber'schen
Kinder.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsen-Archive niedergelegt.

Stargard in Pommern, den 22. Januar 1867.
P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mittheilung der Frau Wittve Weber bestätige ich, dass ich die Gustav Weber'sche Buchhandlung hierselbst heute mit allen Activis und Passivis käuflich übernommen habe und unter der Firma

Gustav Weber'sche Buchhandlung
(C. Thonemann)

mit frischen Kräften fortführen werde.

Meine erste Aufgabe war die Tilgung der vorjährigen Saldoreste; dieselbe wurde sofort in Leipzig bewirkt. Die Saldirung der Rechnung 1866 wird in der Ostermesse dieses Jahres pünktlich erfolgen, und glaube ich dadurch thatsächlich zu zeigen, dass mir genügende Betriebsmittel zu Gebote stehen.

Indem ich auf das angefügte Zeugnis des Herrn Rudolph Gaertner in Berlin hinzuweisen mir erlaube, bemerke ich, dass ich seit Ostern vorigen Jahres mit der Leitung der jetzt erkaufte Buchhandlung betraut war und während dieser Zeit hinreichend Gelegenheit hatte, die soliden Absatzverbindungen und den weiten Kundenkreis des Geschäfts kennen zu lernen. Ich glaube daher mit Gottes Hilfe und bei aufmerksamem Fleisse auf günstige Erfolge meiner Arbeit rechnen zu dürfen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen, um das ich ergebenst bitte, schenken; durch gewissenhafte Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen werde ich bestrebt sein, mich desselben stets würdig zu zeigen.

Ich ersuche Sie, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und durch Offenhaltung des Conto und gefällige unverlangte Zusendung Ihrer Nova, wie durch Ueberlassung von Prospecten, Placaten, antiquarischen Katalogen und andern Vertriebsmitteln mir den Betrieb der weit durch die Provinz bekannten Handlung zu erleichtern.

Meine Commissionen wird
für Leipzig Herr Rudolph Hartmann fortführen;
für Berlin hat Herr Rudolph Gaertner (Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung),

mit dem freundschaftliche Beziehungen mich verbinden, solche übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. Thonemann.

C. Thonemann wird zeichnen:
Gustav Weber'sche Buchhandlung.
(C. Thonemann.)

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsen-Archive niedergelegt.

Gestatten Sie mir, Herrn Carl Thonemann Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlich zu empfehlen. Ich hatte hinreichende Gelegenheit, denselben nicht nur als tüchtigen, gewandten Geschäftsmann kennen, sondern auch seinen ehrenwerthen Charakter achten zu lernen, und bin überzeugt, dass er Ihr Vertrauen, um das er bittet, stets rechtfertigen und meiner Empfehlung nur Ehre machen wird.

Im Besitz genügender Mittel, wird er die Verpflichtungen der erkaufte Firma, deren Passiva er übernimmt, prompt erledigen und den alten bewährten Ruf der Handlung meines leider zu früh abgerufenen Jugendfreundes G. Weber aufs neue befestigen.

Berlin, 22. Januar 1867.

R. Gaertner.

Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung.

Commissionsanzeige.

[2655.]

Nochmals die ergebene Anzeige, daß Herr Ferd. Geelhaar in Berlin die Güte gehabt hat, meine Commission für den dortigen Platz zu übernehmen.

Leobschütz, den 29. Januar 1867.

Rud. Bauer.

Verkaufsanträge.

[2656.] Der jetzige Besitzer eines im besten Gange befindlichen und immer mehr im Aufschwunge begriffenen Colportage-Geschäfts in einer größeren Stadt Preußens (ca. 40,000 Einw.) beabsichtigt dasselbe anderer Unternehmungen halber zu verkaufen, und zwar wie es geht und steht, mit Kundschaft (einige tausend Abonn.), neuer, vollständiger und eleganter Ladeneinrichtung, Lager u. für den enorm billigen Preis von 1600 Thlr. baar. — Das Geschäftslocal ist ebenfalls elegant, mit brillantesten Schaufenstern in schönster Geschäftsgegend der Stadt gelegen, so daß auch der Käufer daselbst ein ausgezeichnetes Geschäft in Papier und Schreibmaterialien (welches letztere, da wenig Konkurrenz vorhanden, in geringem Maße der vielen Nachfrage halber angeschafft werden mußte) betreiben kann. Miete wird für das Geschäftslocal, incl. vollständiger Familien-Wohnung, nur 200 Thlr. p. anno verlangt. — Für einen jungen Mann wird sich eine günstigere Gelegenheit, sich so vortheilhaft selbständig zu machen, so leicht nicht wieder darbieten, und würde derselbe, selbst für den Fall, daß er die ganzen 1600 Thlr. mit 10% verzinsen müßte, trotzdem immer noch eine ganz herrliche Existenz finden. — Gef. Offerten bittet man unter Chiffre R. Z. # 1600. der Idbl. Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einzusenden, worauf sofort directe Nachricht erfolgen soll.